Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 92 (2019)

Heft: 10

Vorwort: VBS-Kadertag 2019 : "Ich werde keine Abstriche auf Kosten der Sicherheit machen"

Autor: Haudenschild, Roland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Editorial

VBS-Kadertag 2019: «Ich werde keine Abstriche auf Kosten der Sicherheit machen»

Der erste Kadertag VBS unter Bundesrätin Viola Amherd stand unter dem Motto «Change Management». Ihren Kadern machte die Verteidigungsministerin klar: Sie will das VBS bewegen und verändern.

«Das VBS ist ein spannendes und ganz zentrales Departement. Es schützt und bewegt die Schweiz», sagte Bundesrätin Amherd in der Mannschaftskaserne Bern. Als Chefin will sie jedoch auch das VBS bewegen: «Ich will, dass das VBS ein Vorbilddepartement wird, was die Energieeffizienz und den Umweltschutz betrifft. Denken wir daran, dass wir der grösste Immobilienbesitzer der Schweiz sind.» Unsere Waffenplätze wiesen bereits eine grosse Biodiversität auf. Immer mehr Kasernen hätten bereits Solarzellen auf dem Dach. «In Zukunft sollen unsere Gebäude systematisch mit Solarzellen bestückt werden», so Amherd. Und: «Bei den Fahrzeugen ist mein Ziel, dass für die Zivilfahrzeuge im VBS die sparsamste Energieeffizienz-Kategorie A Standard wird. Im Vergleich zu 2001 hat das VBS den CO_2-Ausstoss bereits um 28 Prozent reduziert. Jetzt will ich bis 2030 bei der Armee auf eine Reduktion von 35 Prozent und beim Rest des Departements auf eine Reduktion von 50 Prozent kommen.»

Dabei stellte die Verteidigungsministerin aber unmissverständlich klar: «Der Schutz der Bevölkerung, die Sicherheit, bleibt unsere Hauptaufgabe. Ich werde keine Abstriche auf Kosten der Sicherheit machen. So braucht ein Kampfflugzeug nun mal Kerosin. Und wir brauchen Jets für unsere Sicherheit.»

Ihren ersten Auftritt vor sämtlichen Kadern des VBS nutze Viola Amherd auch, um ihre Vorstellungen von Führung und Zusammenarbeit darzulegen. Dabei stehen für sie die Werte Respekt, Offenheit und Vertrauen an oberster Stelle. …

Kampfjetbeschaffung: Information Ja, Kampagne Nein
«Wir haben die Verantwortung, reife und solide Projekte ins Parlament zu bringen und sie professionell zu verteidigen», so die VBS-Chefin. Als Beispiel nannte sie die Beschaffung neuer Kampfflugzeuge. Voraussichtlich in etwas mehr als einem Jahr, Ende September 2020, werden wir darüber abstimmen. «Wir sind zuversichtlich, dass die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger ein Ja in die Urne legen» so Bundesrätin Viola Amherd. «Wir haben inzwischen eine Vorlage, mit welcher wir Mehrheiten finden können.»

Diese Referendumsabstimmung bedeute in den kommenden Monaten aber zusätzliches Engagement. «Wir werden die Bevölkerung von unseren Argumenten überzeugen müssen. Dabei dürfen wir keine Kampagne führen, wie dies den Parteien oder Milizorganisationen möglich ist. Per Gesetz haben wir als Bundesverwaltung sachlich zu informieren. Wir dürfen also unseren Standpunkt vertreten – solange wir die Fakten darlegen und auf die Gegenmeinungen eingehen.» Dabei stellte die VBS-Chefin klar: «Auch Sie dürfen dies tun. Sie dürfen unsere Botschaften weitergeben, auch öffentlich. Es gibt aber Grundregeln, an die man sich halten muss. Dazu gehört, dass wir unabhängig bleiben müssen und nicht den Anschein erwecken, mit den Herstellern der Kampfflugzeuge unter einer Decke zu stecken.» Sie habe darum erlassen, dass VBS-Mitarbeitende nicht an Anlässen teilnehmen, die von Herstellern gesponsert werden. Weiter habe sie der internen Revision den Auftrag gegeben, die heutige Praxis mit dem Sponsoring zu prüfen. Der Bericht soll im Herbst vorliegen. Daraufhin würden wo nötig die internen Weisungen dazu aktualisiert. «Mit solchen Massnahmen sorgen wir dafür, dass wir unsere Argumente glaubwürdig vertreten können», betonte Viola Amherd.

Armee muss attraktiver werden – auch für Frauen
Die VBS-Chefin ging auch noch kurz auf weitere Themen in der Armee ein, etwa die Herausforderungen bei der Weiterentwicklung der Bodentruppen oder den Stand der WEA. Eine Herausforderung bei der WEA ist die Alimentierung. Dazu hat sie aber eine klare Meinung: «Wir dürfen nicht nur den Zivildienst weniger attraktiv machen. Wir müssen vor allem aufzeigen, dass der Dienst in der Armee Sinn macht.»

In der Verantwortung sieht Viola Amherd das VBS auch darin, dass alle Bürger und Bürgerinnen im Departement repräsentativ vertreten sind. Am Herzen liege ihr die Erhöhung des Frauenanteils im VBS und im Speziellen in der Armee. Dort beträgt dieser aktuell weniger als ein Prozent. Eine von ihr eingesetzte Arbeitsgruppe soll unvoreingenommen der Frage auf den Grund gehen, was Frauen von der Armee fernhält. Dabei müsse man auch das heutige Modell hinterfragen. Die Verteidigungsministerin hält ausserdem fest: «Wann immer sich die Gelegenheit bietet, kompetente Frauen zu fördern, werde ich dies tun.»

Quelle: www.vbs.admin.ch; 23.08.2019, Kommunikation VBS, Marco Zwahlen

Roland Haudenschild

Herausgegriffen

VBS stärkt Cyberdefence-Partnerschaft mit ETH Lausanne 2

Lehrverband Logistik
Beförderung Höh Uof LG 3
Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt 6

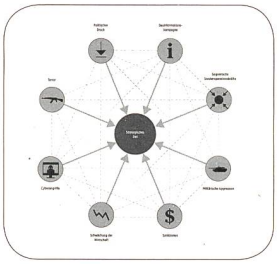
Armee
Zukunft der Bodentruppen 8
Einsatz der Sanitätskompanie, ESAF in Zug 10

Medienmitteilungen
Der Bundesrat ernennt Thomas Süssli zum neuen Chef der Armee 12
Das Nato-Unterstützungskommando in Ulm 12
Mutationen von Höheren Stabsoffizieren 14
Beförderungen 16

SFV
SFV Sektion Bern 19
SFV Sektion Nordwestschweiz 20
SFV Zürich 20

VSMK
VSMK Ostschweiz 21
VSMK beider Basel 21

SFwV
SFwV Thurgau 22
SFwV beider Basel 22
SFwV Sektion Waldstätte 23



Titelbild
Quelle: Grundlagenbericht über die Zukunft der Bodentruppen. Herausgeber: VBS, S. 31